

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (1998)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

17.1998

CARTOGRAPHICA
HELVETICA



Nachrichten



Egon Klemp im Ruhestand

Am 29. November 1996 – zwei Wochen nach seinem 65. Geburtstag – wurde Egon Klemp als Leiter der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin verabschiedet.

Egon Klemp wurde am 12. November 1931 in Mischek (Kreis Leipe, Westpreussen) geboren. Nach dem Studium der Geographie und Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Potsdam schloss sich 1954 bis 1956 die Referendarausbildung für das wissenschaftliche Bibliothekswesen an.

Am 1. September 1956 wurde Egon Klemp zum Leiter der Kartenabteilung in der Deutschen Staatsbibliothek (Unter den Linden) ernannt. Hier galt es, die Arbeitsfähigkeit der Abteilung wiederherzustellen. Der Kartenbestand wuchs während den 35 Jahren bis 1991 – dem letzten Jahr der Trennung beider Bibliotheks-«Hälften» – von etwa 200 000 auf rund 342 000 Karten an. Durch die kriegsbedingte Auslagerung von Beständen der Staatsbibliothek in Standorte, die nach 1945 teilweise zur Bundesrepublik respektive zur DDR gehörten, waren in Berlin bis zur Wiedervereinigung zwei getrennte «Staatsbibliotheken» entstanden. Eine weitere wichtige Aufgabe war der Aufbau neuer Kataloge (Systematischer und Alphabetischer Katalog). Bereits 1968 begann unter der Leitung und Herausgeberschaft von Egon Klemp die Veröffentlichung von umfangreichen Faksimile-Bänden zu den älteren Karten von Afrika (12.–18. Jahrhundert; 1968), Amerika (1500–1856; 1976) und Asien (12.–19. Jahrhundert;

1989). Die Faksimilierung und Kommentierung des Atlas des Grossen Kurfürsten aus den Beständen der Staatsbibliothek – einem der drei «Riesenatlanten» – wurde ein international beachteter Erfolg.

Als weitere bekannte Veröffentlichungen von Egon Klemp seien hier die *Geographisch-Kartographischen Kalender* (seit 1979), die Faksimile-Ausgabe der Mercator-Globen (1983) und das *Verzeichnis der Kartensammlungen der DDR* (1987) erwähnt. Von 1976 bis 1990 war er der Leiter des Arbeitskreises «Geschichte der Kartographie» der Geographischen Gesellschaft der DDR, ehe dieser mit dem gleichnamigen Arbeitskreis der Deutschen Gesellschaft für Kartographie fusionierte.

Von Januar 1992 bis zu seiner Pensionierung leitete Egon Klemp dann die wiedervereinigte Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – eine Aufgabe, die mit zahlreichen neuen Aktivitäten verknüpft war. Neben der Altkartenkatalogisierung mussten Angebote zum raschen Erwerb von ehemaligen russischen Militärkarten von Asien und Afrika wahrgenommen und Planungen zur Zusammenführung der beiden Teile der Kartenabteilung begonnen werden, die nunmehr etwa 900 000 Karten umfasst. Ein weiterer wesentlicher Schritt besteht im Beginn der Sicherheitsverfilmung und der Herstellung von hochwertigen Farbkopien von besonders häufig gefragten Handzeichnungen.

Diese Lebensskizze von Egon Klemp bliebe ohne die Würdigung der menschlichen Komponente unvollständig. Er hat jahrzehntelang an einer der sensibelsten Positionen in der DDR mit Augemass, Geduld und menschlicher Wärme gewirkt. Viele Karten, vor allem die aussagekräftigen, waren «Verschlussache» oder «Vertrauliche Verschlussache», und selbst «harmlose» Exemplare konnten einschliesslich ihrer Benutzer den Argwohn der Machthaber erregen. Der Umgang mit «Westlern» und die Reisen von Egon Klemp zu Tagungen in kapitalistischen Ländern konnten immer auch zu politischen Fallstricken werden. Es ist der lebenswürdigen Vorsicht und Umsicht von Egon Klemp zu verdanken, dass (fast) jeder Benutzer in diesen heiklen Jahren zum Ziel

seiner Wünsche gelangte, ohne dass dabei Aufsehen erregt wurde. Auch die politisch von östlicher Seite her verbotenen Kontakte zwischen den beiden Staatsbibliotheken mit dem Austausch von Doubletten und Neuerscheinungen konnten, wenn auch auf Umwegen, irgendwie aufrecht erhalten werden.

Die hohe Achtung, die Egon Klemp genoss und geniesst, galt und gilt in gleicher Weise dem fachkundigen Kartenbibliothekar wie dem wägenden und wagen-den Menschen. Ad multos annos!

Wolfgang Scharfe

Prof. Arthur Dürst: Ehrenmitglied des Zürcher Heimatschutzes

Der Zürcher Heimatschutz hat Arthur Dürst an der letzten Generalversammlung vom 13. September 1997 einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Dies nicht nur in Würdigung seiner wertvollen Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Geschichte der Kartographie, sondern auch aus Dankbarkeit für seinen grossen ehrenamtlichen Einsatz zugunsten des Matthieu-Verlages, der heute vom Zürcher Heimatschutz geführt wird.

(mitgeteilt)

Diebstahlanzeige

Aus der Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel wurden zahlreiche alte Drucke entwendet, und es gibt erste Hinweise darauf, dass sie auf dem Antiquariatsmarkt angeboten werden. Es handelt sich vor allem um Atlanten (z.B. Homann, Janssonius, Mercator, Ortelius, Ptolemaeus, Seutter) und Werke mit Ansichten aus Deutschland und der Schweiz (Münster, Merian, Herrliberger, Büchel u.a.), um Botanik (Besler, Blackwell, Jacquin, Trew, Weinmann u.a.), Zoologie (Bellonius, Catesby, Bloch, Gesner, M. S. Merian u.a.) sowie um Werke des 15. und 16. Jahrhunderts (Brunschwig, Luther, Ruxner u.a.). Nach den uns vorliegenden Hinweisen wurden die Signaturschilder mindestens teilweise entfernt. Es können sich in den gestohlenen Werken verschiedene Stempel aus Basler Bibliotheken mit folgenden Angaben befinden:

BIBL.PUBL.BASILIENSIS
D:H: (im Monogramm)
Kirchenbibliothek Basel
Lese-Gesellschaft Basel
MUSEUM REM.FAESCH BASIL.
NATURW: MUSEUM in Basel
Vaterländische Bibliothek

Wir warnen vor einem Ankauf der entwendeten Bücher und sind für sachdienliche Hinweise sehr dankbar.

Hannes Hug, Direktor UB Basel

Umzug der British Library

Die British Library und damit eine der bedeutendsten Kartensammlungen der Welt zügelt ihren Standort. Neu wird sie in St. Pancras beheimatet sein (The British Library, 96 Euston Road, London NW1 2DB). Der Umzug wird gestaffelt vonstatten gehen; der Zeitplan sieht wie folgt aus (aktuell <<http://www.bl.uk/index.html>>):

Schliessung wegen Umzug	eingeschränkte Benutzung
Map Library: 11. Juli – Mitte August 1998	Juni 1998 – Februar 1999
Dept. of Manuscripts (Manuskriptkarten): August 1998 – Januar 1999	August 1998 – Januar 1999
Oriental and India Office Collections (u.a. indische Karten ab 1700): 3. April – Mitte August 1998	April 1998 – Januar 1999
Humanities (Karten in Büchern der allgemeinen Bibliothek): bereits gezügelt	Juni – Dezember 1998
Rare Books (Topographische Karten und Atlanten): Februar – März 1998	bis Juni 1998
Science Reference and Information Service: Dezember 1998 – Juni 1999	Dezember 1998 – Juni 1999
Social Policy Information (Karten in Parlamentsakten): Frühjahr 1999	Frühjahr 1999